

Erlangen, den 1 März 1905.

Hochverehrtester Herr Geheimrath!

Die Abhandlung von Hr. Höchner-
dörffer ist bereits vollständig gesetzt
(3½ Bogen) und die Druckerei
hat bereits neues Manuscript ver-
langt: deshalb war es mir ange-
nehm, heute früh den Höchner'schen
Aufsatz von Ihnen zurückzu-er-
halten, den ich alsbald für den
Druck durchsehen und nach Hanno-
ver spedieren werde; natürlich kommt
er unter die Miscellen, nicht unter
die selbständigen Aufsätze.
Inzwischen ist wieder ein neuer Bei-